

# Mit einem guten Schuss Luxus

Carolin Zipfel-Kempff vertreibt hochwertige Markenuhren aus zweiter Hand. Diese sind nach der Restaurierung so gut wie neu. Dabei erlebt sie auch so manche Kuriosität.

Von Bianca Hennings

**Weissenbrunn** – Jacky Kennedy, Princesin Di und Andy Warhol trugen sie: die Tank von Cartier. Die Rede ist von einer Uhr der Luxusklasse. Sie ist nach einem Kampfpanzer benannt und wurde von Louis Cartier 1916 entworfen. Seither zeigen Uhren nicht mehr nur die Zeit an. Sie sind Statussymbole. Und eben solchen Statussymbolen hat sich Carolin Zipfel-Kempff verschrieben. Dabei war das ursprünglich gar nicht der Plan.

Die 42-Jährige stammt aus einer Unternehmerfamilie. Der elterliche Betrieb in der Textilbranche, in dem es hauptsächlich um die Qualitätskontrolle für verschiedene Versandhäuser geht, läuft gut. Dennoch macht sich Carolin Zipfel-Kempff 2014 auf die Suche nach einem zweiten Standbein. Zur Absicherung, denn in der Textilbranche seien Änderungen des Geschäftsmodells an der Tagesordnung. Zwei Jahre lang ist sie regelmäßiger Besucher von Online-Börsen, auf denen Unternehmen gehandelt werden, die keinen Nachfolger haben. „Ich war da sehr aktiv, aber das Richtige war lange nicht dabei“, erinnert sie sich. Dann stößt sie zufällig auf Luxus-Uhren Köln, einen Onlineshop, der seit 2002 mit Luxusuhren aus zweiter Hand handelt. Die Eigentümerin sucht aus gesundheitlichen Gründen einen Nachfolger.

Carolin Zipfel-Kempffs Familie ist erst skeptisch, ob es dafür überhaupt einen Markt gibt. „Wir sind dann nach Köln gefahren und waren alle sehr schnell angetan von der Idee“, erzählt die Weissenbrunnerin. Allerdings ist sie nicht die einzige Bewerberin um den Shop. Wieder zu Hause spricht sie mit ihrer Hausbank, um ihr Vorhaben auf die Beine stellen zu können. „Die Inhaberin hat sich dann auch für mich als Nachfolgerin entschieden.

## CIK – Campus Innovations Kultur

Eine Serie der Neuen Presse

Sie wollte, dass ihr Geschäft mit ihrer Handschrift weitergeführt wird.“

Was bedeutet aber „ihre Handschrift“? Laut Carolin Zipfel-Kempff war der Vorbesitzerin vor allem der persönliche Kontakt zu den Kunden wichtig und ein auf die Bedürfnisse und Wünsche der Käufer abgestimmter Service – trotz des Online-Handels.

„Innerhalb von acht Wochen war ich dann Eigentümerin von Luxus-Uhren Köln. Das war im Herbst 2016“, blickt die 42-Jährige zurück. Sie habe schon eine GmbH gehabt und das Uhren-Thema dort zusätzlich mit aufgenommen. Im Herbst 2019 ändert sie den Namen des Shops in Luxus-Uhren Kempff. Beide Onlineshops existieren aber noch parallel.

Das Geschäftsmodell sieht so aus: Sie kauft gebrauchte hochpreisige Uhren,

lässt sie überholen und verkauft sie wieder. „Die Werkstatt dafür ist in Köln. Dort habe ich auch noch eine Mitarbeiterin. Sie war schon bei der Vorbesitzerin des Shops“, erklärt Carolin Zipfel-Kempff und demonstriert an einer gebrauchten Cartier Tank, wie das Restaurieren der Uhren funktioniert. „Die Zifferblätter vergilben mit der Zeit. Sie werden abgeschliffen und dann neu bedruckt.“ So wie die äußere Hülle komplett instand gesetzt werde, werde auch das Innenleben überholt. Für Luxusuhren brauche man auch eine entsprechende Werkstatt, die für möglichst viele Marken zertifiziert sei. „Bei diesen Artikeln bekommt man sonst keine Ersatzteile. Doch selbst, wenn man zertifiziert ist, ist das noch keine Garantie dafür, dass man sie dann auch bekommt. Das hängt noch von der Höhe der Zertifizierung ab: je höher, desto eher bekommt man Ersatzteile“, beschreibt sie das komplizierte Prozedere.

Bei der Weissenbrunnerin gibt es 20 verschiedene Marken. Das Angebot liest sich wie das „Who's who“ der Luxusartikel-Hersteller: Da gibt es Uhren von Cartier, Rolex, Breitling, Chopard, Patek Philippe, Maurice Lacroix oder TAG Heuer und anderen. Eine gebrauchte Uhr kann da auch schon mal 16000 Euro kosten. „Nach oben existieren hier aber keine Grenzen.“ Es gibt aber auch Exemplare, die schon für knapp unter 1000 Euro den Besitzer wechseln.

„Ich musste mich da erst einarbeiten. Zwar habe ich schon immer ein Faible für schöne Sachen. Aber das Uhren-Thema war mir anfangs trotzdem neu“, erzählt

Carolin Zipfel-Kempff. Demzufolge sei die langjährige Mitarbeiterin des Onlineshops, die sie übernommen habe, ein echter Glücksfall gewesen. „Sie ist mein Coach. Wir bearbeiten An- und Verkaufsanfragen gemeinsam und beraten uns wegen des Preises.“

Ihre Kunden kommen zu zwei Dritteln aus Deutschland. Ein Drittel der Uhren geht ins europäische Ausland. „Der Standort spielt bei dem Shop keine große Rolle. Die meisten Uhren verschicke ich ja“, erklärt sie. Trotzdem würden auch oft Käufer bei ihr in Weissenbrunn vorbeikommen, um sich die Uhren anzuschauen. „Unsere Kunden kaufen in der Regel online und möchten einen günstigen Preis – in An- und Abführungszeichen. Aber trotzdem schätzen sie den persönlichen Kontakt“, sagt sie mit Blick auf ihre hochpreisigen Produkte. Diese Betreuung hebe ihr Geschäft auch ab von den Mitbewerbern.

Da kann es auch schon mal sein, dass sie Uhren höchstselbst abliefern. „Ich hatte mal den Fall, dass ein Mann aus Ingolstadt seiner Frau eine Uhr zum Geburtstag schenken wollte. Wir haben mehrere E-Mails ausgetauscht. Dann hielt er auf dem Weg nach Berlin hier an und hat sich die Wunsch-Uhr angeschaut. Danach hab ich nichts mehr gehört. Bis er sich plötzlich gemeldet hat und meinte, seine Frau hat morgen Geburtstag. Ich soll doch die Uhr bitte schicken“, erzählt Carolin Zipfel-Kempff. Der Shop sei zwar schnell, aber so schnell auch wieder nicht. Die einzige Möglichkeit war, dass sie selbst die Uhr mitnimmt, da sie andern-

tags ohnehin auf dem Weg nach München war. „Ich bin dann auf dem Rückweg bei ihm vorbei. Durfte aber nicht klingeln, sondern musste ans Küchenfenster klopfen. Dann hat er mich eingelassen. Drinnen war für die Feier schon ein riesiges Buffet aufgebaut. Die Frau war oben und hat sich gerade zurecht gemacht. Da musste dann alles ganz schnell gehen. Er hat bezahlt, hat die Uhr bekommen und ich war schon wieder weg.“

## Stichwort CIK

Carolin Zipfel-Kempff hat vor wenigen Tagen einen Gründervertrag mit der CIK Campus Innovations Kultur abgeschlossen. Das CIK ist ein innovatives Gründerzentrum für ländliche Räume. Es unterstützt Gründer in ihrem Gründungsprozess und bestehende Unternehmen bei der Bewältigung unternehmerischer Herausforderungen. Durch Zufall stieß die 42-Jährige auf CIK-Geschäftsführer Thomas Kneitz – und zwar bei einem Unternehmerfrühstück in Weissenbrunn. „Eigentlich dachte ich, ein Gründervertrag ist nichts für mich. Ich hab die Firma ja schon lange. Doch ein erstes Gespräch mit Thomas Kneitz war so motivierend und so voller neuer Impulse, da dachte ich: Wenn er mich coacht, kann was Gutes draus werden.“ Ein neutraler Blick von außen, von jemandem, der analytisch denkt – das sei sicher nicht falsch. Carolin Zipfel-Kempff: „Die ersten Sitzungen waren vielversprechend. Ich lasse mich überraschen, was die nächsten Monate bringen.“



Carolin Zipfel-Kempff mit einigen ihrer Luxus-Uhren.

Foto: Bianca Hennings

## Samstag, 1. Februar

32. Tag des Jahres  
Sternzeichen: Wassermann  
Namenstag: Brigitte, Severus, Sigibert

### Nachgeblättert

2019 – Die US-Regierung steigt aus dem Abrüstungsabkommen INF von 1987 aus. Am Tag danach kündigt auch Russland den Vertrag über den Verzicht auf nukleare Mittelstreckenwaffen. Beide werfen sich vor, die Abmachung zu verletzen.

2000 – Mit Verspätung darf sich in London das größte Riesenrad der Welt drehen. Die für Silvester geplante Eröffnung des Millennium-Rads musste aus Sicherheitsgründen verschoben werden.

1985 – Der Austritt Grönlands aus der Europäischen Gemeinschaft (heute Europäische Union – EU) tritt offiziell in Kraft. Dennoch bleibt die Insel der Gemeinschaft weiterhin vertraglich verbunden.

1953 – Bei einer schweren Sturmflut an der niederländischen Küste kommen 1835 Menschen ums Leben. Rund 200 000 Hektar Land werden überflutet, Hunderttausende Menschen werden obdachlos.

1930 – Josef Stalin verordnet in Moskau die Enteignung der Großbauern. Durch die gewaltsamen Umsiedlungen und Hungersnöte kommen etwa elf Millionen Menschen zu Tode.

1908 – Extreme Republikaner ermorden in Lissabon den portugiesischen König Karl I. und Kronprinz Ludwig Philipp. 1910 wird die Monarchie gestürzt und die Republik ausgerufen.

### Geburtstag



**Prinzessin Stéphanie (55), monegassische Prinzessin, Präsidentin des Circus-Festivals seit 2005**

1965 – Sherilyn Fenn (55), amerikanische Schauspielerin („Von Mäusen und Menschen“, „Traue keinem Fremden“)

1937 – Don Everly (83), amerikanischer Country-Musiker, Bandmitglied der Everly Brothers („Wake up little Susie“, „Crying in the rain“, „Love hurts“)

1930 – Erika Dienstl (90), deutsche Sportfunktionärin, Vizepräsidentin des Deutschen Sportbundes 198–2002, Präsidentin des Deutschen Fechter-Bundes 1986–2000

1925 – Alfred Grosser (95), französischer Politologe und Historiker (Buch „Wie anders sind die Deutschen?“), Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1975 Foto: dpa

### Todestag

2019 – Ursula Karuseit, deutsche Schauspielerin („In aller Freundschaft“) und Regisseurin, geb. 1939

1987 – Gustav Knuth, deutscher Schauspieler („Sissi“, „Ich denke oft an Piroschka“, TV-Serien „Salto Mortale“, „Der eiserne Gustav“), geb. 1901

## Mieter randaliert bei Auszug

**Reichenbach** – Der Horror eines jeden Vermieters: Nachdem sein Mieter im Januar ausgezogen war, stellte nun ein Eigentümer in Reichenbach zahlreiche mutwillige Beschädigungen in und an seinem Mietobjekt fest. Wände und Türen seien dabei beschädigt worden. Wie die Polizei in ihrem Bericht am Freitag mitteilt, hatte er die Wohnung zwei Jahre lang an den Bewohner vermietet. Die Schadenshöhe beziffert der Wohnungsgeber demnach mit geschätzten 800 Euro. Außerdem habe der Verzogene die Satellitenschüssel abmontiert, welche im Eigentum des Vermieters stand, und nahm sie mit sich. Der Gesamtwert des Signal-Empfängers wird dabei mit 200 Euro angegeben. Die Polizei Ludwigsstadt ermittelt nun wegen Diebstahls und Sachbeschädigung. pil



Die äußere Hülle der gebrauchten Uhren wird instand gesetzt und auch das Innenleben wird komplett überholt.

Symbolfoto: agcreativelab/Adobe Stock